## **HELVETICA 2000**

## Die Münze

Auf der Bildseite ist im Kern der Ausschnitt einer Pfeiferclique am Cortège (Umzug) abgebildet. Auf dem äusseren Ring steht unten «BASLER» und oben, kopfstehend «FASNACHT». Damit will der Künstler signalisieren, dass an den drei Tagen der Fasnacht in Basel alles etwas anders ist. Die unregelmässigen Linien zwischen den beiden Wörtern entsprechen den Konturen der «Räppli» (Konfetti). Die einzelnen «Räppli» sind nach den Noten des Morgenstreichs angeordnet. Die Wertseite zeigt im Zentrum gross den Nennwert «5 Fr.» und darunter die Jahrzahl «2000», alles umrahmt vom Schriftzug «CONFOEDERATIO HELVETICA». Auf dem äusseren Ring sind wiederum die bei der Fasnacht allgegenwärtigen Räppli (Konfetti) abgebildet.





#### Charakteristika

#### Münzbild

«Basler Fasnacht»

## Künstler

Hans-Rudolf Fitze, Basel

#### Technische Daten

Legierung: Äusserer Ring aus Kupfer-Nickel, Kern aus Nordic-Gold Gewicht: 15 g

Durchmesser: 33 mm

#### **Gesetzlicher Nennwert**

5 Schweizerfranken

## Ausgabetag

21. Januar 2000

## Auflage

Normalprägung, unzirkuliert: 170 000 Stück Polierte Platte im Etui: 20 000 Stück

## Prägung

'swissmint'
Offizielle Münzstätte
der Schweizerischen
Eidgenossenschaft
CH-3003 Bern

## Ausgabe

'swissmint'

Tel. 031 - 322 60 68 (Marketing)

Fax 031 - 322 60 07



Offizielle Gedenkmünze der Schweiz



Basler Fasnacht





# Basler Fasnacht

## HELVETICÁ Gedenkmünzen Ein schönes Stück Schweiz

Seit 1936 gibt die Schweizerische Eidgenossenschaft Gedenkmünzen zur Erinnerung an bedeutende historische und kulturelle Anlässe oder zu Ehren grosser Persönlichkeiten heraus. Geehrt wird auch das typisch schweizerische Kulturgut. Traditionsgemäss werden die Gedenkmünzen von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern gestaltet. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur erteilt die 'swissmint' Aufträge und führt Gestaltungswettbewerbe durch. Diese Sondermünzen sind

mit einem gesetzlichen

Nennwert versehen und werden in limitierter Auflage geprägt. Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf der Gedenkmünzen fördert der Bund kulturelle Projekte in der Schweiz.



#### **Basler Fasnacht**

Die drei schönsten Tage im Jahr. So nennen die Basler ihre Fasnacht, Während dieser Zeit steht in der Rheinmetropole die Welt Kopf. Am Sonntagabend vor dem Morgenstreich besammeln sich die Mitglieder der einzelnen Cliquen, um beim Künstler ihre Laternen abzuholen. Diese sind, je nach dem gewählten Sujet, individuell gestaltet. Am Montagmorgen punkt 4 Uhr verlöschen in der Innenstadt alle Lichter und aus den Kehlen der Tambourmajoren erschallt das Kommando «Morgestraich, vorwärts marsch!» Danach erfüllen zahllose kleinere und grössere Cliquen mit ihren Trommlern und Pfeifern die Gassen der Altstadt mit ihren Klängen. Das wilde Durcheinander der Musik und die bunten Laternen sorgen für eine festliche Stimmung.

Am Montag- und am Mittwochnachmittag finden jeweils die traditionellen grossen Fasnachtsumzüge, die Cortèges, statt. Neben den



traditionellen Trommel- und Piccoloklängen sind jetzt auch zahlreiche Guggenmusiken zu hören. Daneben bereichern viele Wagencliquen den Umzug. Phantasievoll gestaltete Larven und Kostüme sowie reich geschmückte Wagen locken unzählige Besucher nach Basel. Mit frechen Sprüchen werden aktuelle Themen und bekannte Persönlichkeiten aufs Korn genommen. Weitere Höhepunkte der Fasnacht sind das Guggenmusik-Monsterkonzert, die Laternenausstellung und die Vorträge der berühmten Schnitzelbankgruppen.

## Der Künstler

Der Kunstmaler Hans-Rudolf Fitze wurde 1956 in Staufen im Kanton Aargau geboren. Nach Abschluss des Lehrerseminars besuchte er von 1978 - 1983 die Fachklasse für Zeichenlehrer an der Schule für Gestaltung in Basel. In den Jahren 1986 und 1990 erhielt er ein eidgenössisches Kunststipendium und 1994 ein Kunststipendium der Appenzell-Ausserrhodischen Kulturstiftung. 1994 -1995 Auslandaufenthalt im Schweizerischen Institut in Rom. Hans-Rudolf Fitze lebt und arbeitet in Basel. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtet er das Fach

Zeichnen (Teilpensum). Verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz und im Ausland.

